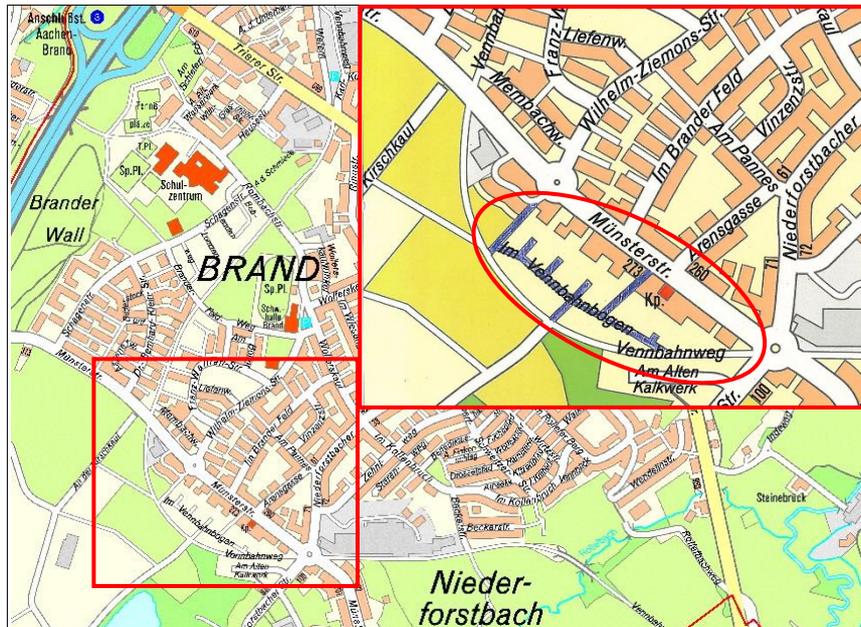


Lage und Erläuterungen zur Straße

Im Vennbahnbogen

Das Wohngebiet wird zur Feldseite hin vom Vennbahnweg in einem großen Bogen eingeschlossen, daher der Straßename. In der Bebauungsplanung wurde durch die Straße die innere Erschließung des Gebietes Vennbahnbogen in Niederforstbach erreicht.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Im Ortsteil Niederforstbach zwischen Münsterstraße und Vennbahnweg. Das Wohngebiet wird von der Münsterstraße her erschlossen und durch den Vennbahnweg (ehemalige Eisenbahntrasse der Vennbahn – heute Rad- und Wanderweg) in einem großen Bogen südwestlich eingeschlossen. Die Zufahrt erfolgt von der Münsterstraße, Fuß- und Radwegverbindungen bestehen zum Vennbahnweg.

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur Geschichte der Straße

Die Pützgasse befand sich in diesem Bereich Niederforstbachs von der Münsterstraße (unterhalb von Bau waren Quellbereiche), westlich etwa parallel zur Münsterstraße verlaufend. Die Niederforstbacher Straße kreuzte zweimal die Vennbahn bis zum heutigen Weg An der Kirschkaul, später unterbrochen vom Gelände des Niederforstbacher Kalkwerks.² Der Zugang von der Münsterstraße (früher Kapellenstraße) zu diesem Bereich der Pützgasse erfolgte über die Pannesgasse (oder auch Kutschegass genannt) neben dem an der Münsterstraße gelegenen Niederforstbacher Pannes³. Noch bis etwa Ende der 1990er Jahre wurde das Gelände als kleinlandwirtschaftliche Flächen sowie als Gartenflächen genutzt.

Betrachtet man im beschriebenen Bereich den parallel zur Münsterstraße verlaufenden neuen Straßenteil, so befindet sich dieser in etwa in der Trasse der ehemaligen Pützgasse (siehe nachstehender Kartenausschnitt).

Für die Erschließung der Wohngebäude (Einfamilienhäuser) – im Bebauungsplan Nr. 902 der Stadt Aachen vorgesehen und baurechtlich gesichert – erhielten die Straßenteile innerhalb dieser ausgewiesenen Erschließung (Ende 2010) den Straßennamen Im Vennbahnbogen.

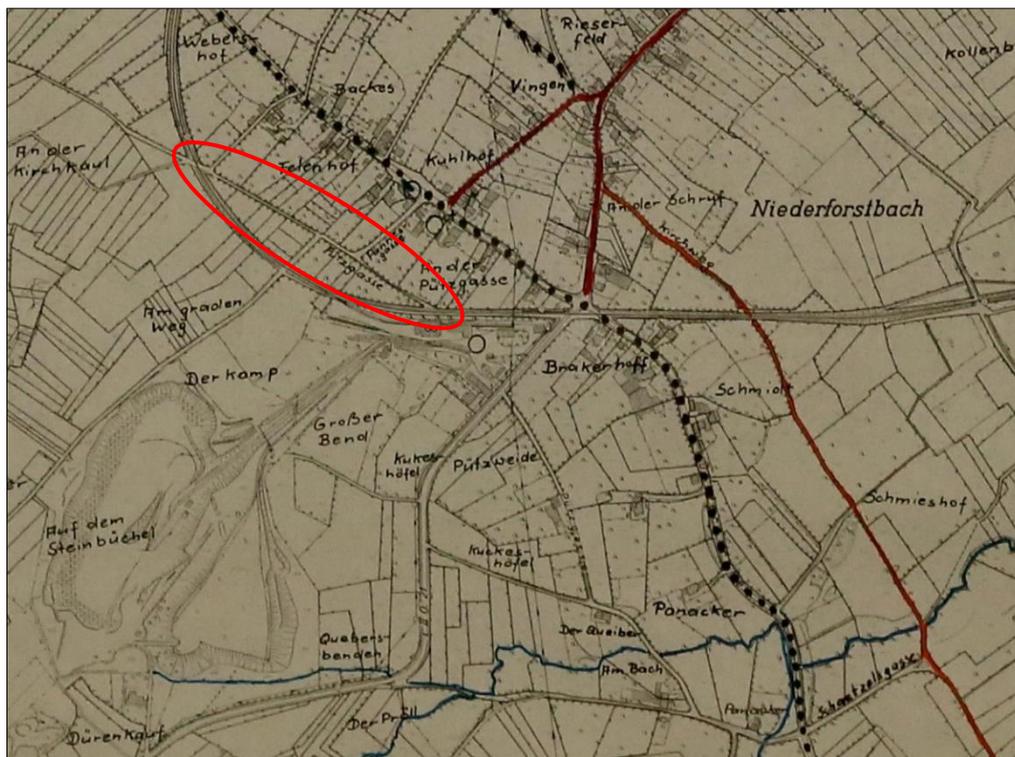
Ankündigung der Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 902 in den beiden Aachener Zeitungen am 18. September 2008



² Siehe „Kalksteingewinnung und Kalkherstellung im Bereich Niederforstbach“ von Leo FÖRSTER und Hermann SCHÜMMER; Heimatkundliche Blätter 2011, Bürgerverein Brand, Band 22, Seiten 112-155

³ Das Pannes (das Wort kommt von Braupfanne) ist ein ehemaliges Brauhaus in Niederforstbach, erbaut 1648.

Historische Ansichten⁴



Auszug aus Karte „Gemeinde Brand, Landkreis Aachen“

Der Verlauf der Pützgasse vom Quellgebiet im Süden Niederforstbachs bis zum heutigen Bereich Im Vennbahnbogen (markiert)

⁴ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.



Luftbild der Stadt Aachen, Situation des Bereiches im Jahr 1998



Kreuzung des Vennbahnwegs mit dem damals unbennannten Weg, rechts neben dem Vennbahnweg befindet sich das heutige Wohngebiet.

Nach 30 Jahren Wartezeit geht's endlich los

Am Brander Vennbahnbogen wird nach jahrzehntelanger Planung gebaut. Häuser für jeden Geldbeutel.

VON ROBERT FLADER

AZ 26. Mai 09

Brand. Mehr als 30 Jahre hat es gedauert. Mehr als drei Jahrzehnte voller Planungen, Unwägbarkeiten und Misstönen liegen hinter dem Brander Vennbahnbogen an der Münsterstraße. Das von langer Hand geplante Neubaugebiet wird nun in die Realität umgesetzt.

Danach sah es lange Zeit nicht unbedingt aus. Nach langem Hin und Her zwischen Grundstückseigentümern, potentiellen Investoren und der Verwaltung gerieten die Bebauungspläne ins Stocken. Einigkeit wurde lange Zeit nicht erzielt, auch nicht als die Aachener Bank vor rund zwei Jahren als Investor gefunden wurde.

Das Problem: Eine Obstwiese sollte nach Eigentümerwillen unbedingt vom Bebauungsplan ausgenommen werden, was letztendlich auch der Fall sein wird.

Nun aber ist es soweit, das von langer Hand geplante Neubaugebiet am Vennbahnweg in Niederforstbach nimmt Gestalt an. Um



Der symbolische Spatenstich nach 30 Jahren: Helmut Wüst (von links), Willi Braun, OB Dr. Jürgen Linden und Bezirksvorsteher Herbert Henn „graben“ am Brander Vennbahnbogen. Foto: Kurt Bauer

das zu dokumentieren, vollzogen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Aachener-Bank-Vorstand Willi Braun, Helmut Wüst als Geschäftsführer der Aachener Bank Immobilien sowie der Brander Bezirksvorsteher Herbert Henn symbolisch den ersten Spatenstich an

der neuen Zufahrtsstraße, die durch das Neubaugebiet führen wird. „In zwei Jahren könnten die Bauarbeiten abgeschlossen sein“, ist Braun optimistisch.

Auf 50 Grundstücken sollen vor allem Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und zusätzlich einige Reihenhäuser entstehen. Und das möglichst „für jeden Geldbeutel“, wie OB Linden anmerkt. „In Aachen gibt es leider immer noch zu wenige Einfamilienhäuser. Deshalb ist es so wichtig, dass dieses Gebiet endlich umgesetzt wird.“

1974 wollte die Brander Verwaltung erstmals den inneren Vennbahnbogen als Neubaugebiet entwickeln, doch zu viele Einzelgrundstücke mit vielen verschiedenen Eigentümern machten eine Einigung unmöglich, erinnert sich Herbert Henn. „Wir wollten schon damals attraktive Wohngebiete erschließen.“ Auf rund 20 000 Quadratmetern wird nun ab Sommer gebaut – und schon für über die Hälfte der Grundstücke Reservierungen vorliegen.

Presseartikel vom 26. Mai 2009 zum offiziellen Baubeginn



Foto: Ewald Kreuz, 2009

Hinweisschild auf das Bauprojekt (Foto bearbeitet)

Straßenansichten



Kreuzung mitten im Wohnbereich der Straße Im Vennbahnbogen

Fotos: Michael Schmidt, 2017



Eine weitere Straßenansicht



Einfahrt in den Wohnbereich „Im Vennbahnbogen“ von der Münsterstraße (früher die Pannegasse), rechts das „Pannes“ (ehemaliges Brauhaus in Niederforstbach)



Weg von der Mitte zum Vennbahnweg



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße Im Vennbahnbogen im Ortsteil Niederforstbach

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.